

Technische Informationen

SWEEPER®

Herbizid zur Bekämpfung von Unkräutern in ackerbaulich (Sojabohnen, Ackerbohnen, Eiweisserbsen) genutzten Leguminosen, sowie in Imazamox-toleranten Sonnenblumen-Sorten

Wirkstoffe: 40 g/l Imazamox

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat (SL)

im Keimblatt- bis 2-Blattstadium sein. Möglicherweise 2. Anwendung notwendig.

ANWENDUNG:

FELDBAU:

Eiweisserbsen: Bewilligung: **1 l/ha**
Im Vor- und/oder Nachauf-
lauf

Folgende Tankmischungen im Nachauf-
lauf der Eiweisserbsen haben sich bewährt:

SWEEPER 0,5 l/ha + Kusak SG 0,5-0,75 kg/ha im Keimblatt- bis 2-Blattstadium der Unkräuter, im frühen Nachauf-
lauf der Kultur spritzen. Nicht wäh-
rend dem Auflaufen der Erbsen anwenden. Mög-
licherweise 2. Applikation notwendig, wobei die
maximale Aufwandmenge der jeweiligen Produkte
eingehalten werden muss.

**SWEEPER 0,7 l/ha + Hysan Aqua 0,9 l/ha +
Kusak SG 0,75 kg/ha** (sehr breites Wirkungsspek-
trum) im Keimblatt- bis 2-Blattstadium der Unkräuter,
im Nachauf-
lauf der Kultur spritzen. Nicht wäh-
rend dem Auflaufen der Erbsen anwenden. Zur
zusätzlichen Wirkungsverstärkung gegen Knöte-
rich-Arten (v.a. Windenknöterich), Kamillen, Fran-
zosenkraut und Stiefmütterchen.
Keine Anwendung von Hysan Aqua auf Sandbö-
den.

Ackerbohnen: Bewilligung: **1 l/ha**
Im Vor- und/oder Nachauf-
lauf

SWEEPER 1 l/ha kann im Vorauf-
lauf mit **Loper 1-
1,4 l/ha** gemischt werden.
Bei der Anwendung von **SWEEPER 0,5-0,8 l/ha** im
Nachauf-
lauf sollten die Unkräuter nicht grösser als

Sojabohnen: Bewilligung: **1 l/ha**
Im Vor- und/oder Nachauf-
lauf

SWEEPER 0,8 l/ha kann im Vorauf-
lauf mit **Loper 1,2 l/ha** gemischt werden.
Im Nachauf-
lauf ist eine Tankmischung mit **Kusak
SG** möglich und wird zur Erweiterung des Wir-
kungsspektrums empfohlen. Die genannte Tankmi-
schung wird in einer Splitbehandlung angewendet:
SWEEPER 0,5-0,6 l/ha + Kusak SG 0,5-0,6 kg/ha.
Zwei Anwendungen im Abstand von 6-10 Tagen im
Keim- bis 2-Blattstadium der Unkräuter.

Sonnenblumen: Bewilligung: **1,2 l/ha**
Im 2-6-Blatt-Stadium der
Kultur (BBCH 12-16)

SWEEPER ist in Sonnenblumen ausschliesslich für
das Clearfield-Produktionssystem zugelassen, das
heisst für Imazamox-tolerante Sonnenblumen-
Sorten.
Es wird empfohlen, **SWEEPER** im Splittingverfah-
ren anzuwenden:
SWEEPER 0,7 l/ha im 2-4-Blatt der Sonnenblume
SWEEPER 0,5 l/ha im 4-6-Blatt der Sonnenblume.

HINWEISE:

SWEEPER ist in der empfohlenen Aufwandmenge
in den genannten Kulturen gut verträglich. Die Ap-
plikationen sollten auf trockene Kulturpflanzen
durchgeführt werden. Geschwächte oder geschä-
digte Kulturen sollten nicht behandelt werden. Unter
ungünstigen Witterungsbedingungen können vor-
übergehend leichte Blattaufhellungen auftreten.
Diese haben grundsätzlich keinen Einfluss auf die
weitere Entwicklung der Kultur.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

Abdrift auf benachbarte Kulturen sind zu meiden.
Wassermenge: 200 – 400 l/ha.

WIRKUNGSSPEKTRUM:

Die beste Wirkung gegen die folgenden Unkräuter/Ungräser wird bei einem Einsatz von **SWEEPER** auf kleine, aufgelaufene Unkräuter (Keim- bis 2-Blatt) erzielt. **SWEEPER** mit einer Aufwandmenge von 1 l/ha hat das folgende Wirkungsspektrum:

Gute bis sehr gute Wirkung – Unkräuter:

Amarant-Arten	Knöterich, Floh-
Bingelkraut	Melde, Gemeine
Ehrenpreis-Arten	Nachtschatten, Schwarzer
Erdrauch	Portulak
Gänsefuss-Arten	Senf, Acker-
Hirtentäschel	Stechapfel
Klettenlabkraut	Taubnessel
Knöterich, Ampferbl.-	Vogelmiere

Gute bis sehr gute Wirkung – Ungräser:

Ausfallgetreide	Hirse, Borsten-
Einj. Rispe	Hirse, Hühner-

Mittlere Wirkung (Teilwirkung) – Unkräuter:

Ackerstiefmütterchen	Kamille-Arten
Franzosenkraut*	Knöterich, Winden-
Hundspetersilie	Mohn

* Im Voraufbau ungenügende Wirkung

Mittlere Wirkung (Teilwirkung) – Ungräser:

Ackerfuchsschwanz	Trespen
Flughäfer	Windhalm
Hirse, Blutfinger-	

MISCHBARKEIT:

Im Voraufbau eingesetzt, kann **SWEEPER** in Soja- und Ackerbohnen mit **Loper** gemischt werden. Bei der Anwendung in Eiweisserbsen und Sojabohnen im Nachaufbau ist **SWEEPER** mischbar mit **Kusak SG**. In Eiweisserbsen kann **SWEEPER** im Nachaufbau zusätzlich mit **Hysan Aqua** gemischt werden.

Tankmischungen mit Graminiziden werden nicht empfohlen.

Auflagen und Anwendungshinweise der Tankmischpartner sind auch zu beachten.

NACHBAU:

Nach einer normalen Kulturdauer können ohne Ansprüche an die Bodenbearbeitung Leguminosen und nach mind. 20 cm tiefem Pflügen Winterweizen, Wintergerste, Kohlgemüse, Salat, Mais oder Klee gras angebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch ist ein Nachbau von Leguminosen möglich.

ANWENDERSCHUTZ-AUFLAGE:

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen.

WIRKUNGSWEISE:

Der Wirkstoff **Imazamox** gehört zur Wirkstoffgruppe der Imidazoline. Er wird von den Pflanzen über die Blätter und Wurzeln aufgenommen. Pflanzen, welche nach der Spritzung auflaufen, nehmen den Wirkstoff über die Wurzeln auf. In der Pflanze wird der Wirkstoff in die Wachstumszonen der Blätter und Wurzeln transportiert und hemmt dort die Bildung von essentiellen Aminosäuren, welche für Zellwachstum und Zellteilung verantwortlich sind. Empfindliche Unkräuter stellen unmittelbar nach der Behandlung das Wachstum ein und sterben in der Folge ab.

VERPACKUNG: Flaschen à 1 l
Karton à 10 x 1 l

GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE:

Gefahrenbezeichnung:

GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

- EUH 208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Sicherheitshinweise:

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P391 Ausgetretene Mengen auffangen.



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch

P501 Inhalt/Behälter einer anerkannten Entsorgungsanlage zuführen.

Die Angaben der technischen Merkblätter dienen zur Information. Massgebend sind die Gebrauchsanweisungen auf unseren Packungen.

© Eingetragenes Warenzeichen der Omya (Schweiz) AG



Omya (Schweiz) AG
AGRO CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch